

DER SALON5 PRÄSENTIERT EINE INSZENIERUNG VON ANNA MARIA KRASSNIGG NACH DEM ROMAN VON DANIEL KEHLMANN

ICH UND KAMINSKI



Verlängerung im Jänner 2009!
Salon5 im Brick-5
Fünfhausgasse 5, 1150 Wien
www.salon5.at

© 2010 iffland & söhne, theater und film

Seite 1 von 10

Sal5n

„Ich und Kaminski“, 28.02.2010

ICH UND KAMINSKI

Eine Inszenierung von Anna Maria Krassnigg
nach dem Roman von Daniel Kehlmann

Sal5n

Abstract:

Sebastian Zöllner, die Zecke, der selbst ernannte, erhabene „Kunstkritiker“, will seiner Karriere endgültig mit einer Biographie des berühmten und sagenumwobenen Malers Kaminski auf die Sprünge helfen. Dazu muss er sich Kaminski nähern, mehr als jeder andere:

Kaminski: Es ist seltsam, Sie in meinem Leben zu wissen. Seltsam und nicht angenehm.

Zöllner: Sie sind berühmt. Das wollten Sie doch. Berühmt sein heißt jemanden wie mich haben.

Daniel Kehlmanns Künstler- und Schelmenroman ist eine gnadenlose und treffende Satire über den Kunstbetrieb, über die Macher, und die Meinungsmacher.

Und mehr noch: ein Roman über das Wesen der Kunst und ihrer Abziehbilder.

Und noch mehr: ein Roman über die letzten Dinge und die Frage nach dem Sinn jedes einzelnen Lebens. In all seiner Banalität, in all seinem Glanz.



ICH UND KAMINSKI

Eine Inszenierung von Anna Maria Krassnigg
nach dem Roman von Daniel Kehlmann

Sal5n

Termine:

Premiere der Uraufführung: 10. September 2008 im Salon5 / Wien

Wien:

10.09. – 11.10.2008 (15 Vorstellungen) // Salon5

16.01. – 05.02.2009 (11 Vorstellungen) // Salon5

Villach:

09.06.2009 // neue bühne villach // Spectrum Festival

Luxemburg:

16.11. – 17.11.2010 // Grand Theatre de Luxembourg

*Ich sehe „Ich und Kaminski“ übrigens eher als
ein Theaterstück in Verkleidung eines Romans. (Daniel Kehlmann)*



ICH UND KAMINSKI

Eine Inszenierung von Anna Maria Krassnigg
nach dem Roman von Daniel Kehlmann



Team:

In den Hauptrollen (Bühne): **Daniel Frantisek Kamen**

Jens Ole Schmieder

Isabella Wolf

In weiteren Rollen (Film): **Miguel Herz-Kestranek** als *Bogovic (Wien)*

André Jung als *Bogovic (Luxemburg)*

Markus Kupferblum als *Professor Mehring*

Erni Mangold als *Therese Lessing*

Ernst Stankovski als *Dominik Silva (Wien)*

Pol Greisch als *Dominik Silva (Luxemburg)*

Otto Tausig als *Der Komponist (Wien)*

Fernand Fox als *Der Komponist (Luxemburg)*

Maria Urban als *Die Alte mit dem Vogel (Wien)*

Marie-Paule von Roesgen als *Die Alte mit dem Vogel (Luxemburg)*

Eduard Wildner als *Professor Komenev (Wien)*

Luc Feit als *Professor Komenev (Luxemburg)*

Bühnenfassung und Regie: **Anna Maria Krassnigg**

Ausstellungskurator: **Hans-Peter Wipplinger** (art:phalanx)

Raum und Licht: **Andreas Lungenschmid**

Kostüm: **Antoaneta Stereva**

Musik und Sound Design: **Christian Mair**

Gesang: **Raphael von Barga**

Regieassistenz: **Carolin Färber**

Produktionsleitung: **Andrea Klem**

Die Ausstellung in Wien umfasst Werke von: **Bernie Bernsteiner, Beatrice Dreux, Marcel Duchamp, Michael Horsky, Tillmann Kaiser, Zenita Komad, Peter Laher, Dieter Roth, Isa Schmidlehner, Florian Schmidt, Fabian Seiz, Franz West** und wurde großzügig ermöglicht u.a. von **Galerie Andreas Huber, Galerie Philipp Konzett, Galerie layr:wuestenhagen contemporary, Galerie Meyer Kainer**.

Aufführungsrechte: **Suhrkamp Verlag (Frankfurt)** für Daniel Kehlmann
Jussenhoven & Fischer (Köln) für Anna Maria Krassnigg

Koproduktion: **Salon5 // iffland & söhne, theater und film // Grand Theatre de Luxembourg**

Rezensionen:

„Es ist die größte Ehre für einen Autor, wenn ein erstklassiges Team mit solcher Hingabe, Genauigkeit und Spielfreude seinen Roman auf die Bühne bringt. Anna-Maria Krassniggs Inszenierung zu sehen, das war für mich wie eine Begegnung mit den eigenen, plötzlich in Fleisch und Blut erstandenen Figuren - ein bestrickendes Erlebnis für einen Autor. Eine wunderbare Dramatisierung.“ **(Daniel Kehlmann)**

„ein Theater-RoadMovie von besonderer Güte“ **(Wiener Zeitung)**

„Miguel Herz-Kestranek, Otto Tausig, Erni Mangold, Ernst Stankovski, Maria Urban - mit einer so beglückenden Ballung österreichischer Schauspielkunst wird eine Aufführung aus der freien Wiener Theaterszene wohl nicht so bald wieder aufwarten.“ **(Die Presse)**

„Isabella Wolf springt mühelos zwischen der Rolle des regredierenden, unberechenbaren, am Ende so liebenswerten Kunstgreises und der Figur der unnahbaren Künstlertochter, die ein eigenes Leben vermisst, hin und her. Daniel Frantisek Kamen gibt den von Nöten und Selbstüberschätzung getriebenen Journalisten, der als präpotenter, dümmlicher Biograf an der Seite des Meisters eine erstaunliche Wandlung durchmacht. Eine Vernissage, ein Roadmovie, ein Kammerspiel: Alles an einem Abend. Was will man mehr.“ **(Kurier)**

„Guten Tag, Zöllner mein Name, Sebastian Zöllner. Sie kennen mich. Daniel Kehlmann hat ein Buch über mich geschrieben: Ich (das bin ich) und Kaminski. Aber ich schreibe auch selbst, ein bisschen. Eine Kritik, aber nennen sie mich bitte nicht Kritiker. ...

Die vom Salon5 haben da einfach meine Geschichte erzählt. Aber nicht irgendwie, nein. Märchenstunde für Erwachsene und da werden Sie sich anschauen, was die alles für Krempel in Bewegung gesetzt haben, nur für mich! Seinesgleichen sucht das.

Also da bin ich schon ein bisschen stolz auch. Was heißt ein bisschen, richtig stolz bin ich auf mich und die Inszenierung. Zurecht.“ **(FM5)**

ICH UND KAMINSKI

Eine Inszenierung von Anna Maria Krassnigg
nach dem Roman von Daniel Kehlmann

Sal5n

Hintergrund:

Der Roman, der den damals 27-jährigen Daniel Kehlmann (noch vor „Die Vermessung der Welt“) international bekannt machte, trifft ins Zentrum unseres Spielzeitthemas *Kunst und Gesellschaft*.

Oberflächlich, aber durchaus genussreich, kann der Roman als Abrechnung mit der Kunstwelt und ihren oft lächerlichen Exponenten gelesen werden. Auf einer tieferen Ebene aber ist es ein poetischer Text über die Frage, die sich tatsächlich auch der Dramatiker Cechov und vor ihm der Philosoph Marc Aurel gestellt haben: „Wie soll man leben?“

Der schwer erkaufte Glanz des Kaminski'schen Künstlerlebens und die Spur der Opfer, die es fordert, wird dem normalen, vielleicht banalen, aber doch zutiefst erfüllten Leben seiner Jugendliebe Therese gegenübergestellt.

Zöllner, dessen Figur sich eben nicht im Abziehbild eines lächerlichen Menschen erschöpft, wird in jeder Minute der Reise mit Kaminski stärker bewusst, wie groß letztendlich die Verantwortung für das eigene Leben ist, wie gnadenlos wir die Rechnung für unsere erlebten - und oft selbst um eines mickrigen Vorteils willen hingeworfenen - Deformationen präsentiert bekommen.

Somit wird „Ich & Kaminski“ zu einer berührenden Studie über Alter und Vergänglichkeit, die einen langen Nachhall beim Leser und, wie wir denken, auch beim Zuschauer erzeugt.



Umsetzung:

Die **drei Schauspieler** des Salon5-Kern-Ensembles repräsentieren auch den personellen Kern des Romans auf der Bühne.

Zusätzlich erleben wir die **Zeitzeugen** aus Kaminskis glorreicher Vergangenheit durch filmische Portraits, die Zöllner von ihnen angefertigt hat. Zahlreiche geschätzte SchauspielerkollegInnen verkörpern Kaminskis ehemalige Entourage.

→ An Spielorten außerhalb Österreichs werden diese Interviews jeweils mit regionalen Künstlerpersönlichkeiten besetzt und neu vorproduziert, um die Identifizierung des Publikums mit den berühmten „Alten“ zu forcieren.

Im Rahmen unseres Bühnen-Roadmovies: Collagen von Alonzo Quilling sowie die **erste große Kaminski-Retrospektive** in Wien!

Der Aufführungsort, das **Brick-5**, verwandelt sich (seiner ursprünglichen Bestimmung folgend) in einen dreigeschossigen Ausstellungsraum.

→ An Spielorten außerhalb Wiens kann dieses Konzept fortgeführt werden: Es erlaubt die Einbindung der lokalen bildenden Kunstszene im Rahmen der Kaminski / Quilling – Ausstellung, die in der Inszenierung bespielt wird.

*„Es ist ganz einfach, - und verteuft schwer. Ich werde blind. Das male ich.
Und das ist alles.“*



Salon5:

Wien hat ein neuartiges Theaterformat, geprägt von der Lust auf erregende Literatur, mit Abstechern in die bildende Kunst und den zeitgenössischen Film.

Ein intimer Kommunikationsort, ein „Update eines Salons für Wien“, in atmosphärischer Hinterhofstimmung in Fünfhaus.

Salon5 ist heute. Großstädtisch. Weitläufig. Multi-bespielbar. Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, deren Anliegen über ein bloßes Betrachten hinausgeht. Ein Ort, der einlädt zu ernsthafter und heiterer Auseinandersetzung mit dem, was Kunst ist, sein soll und kann in all ihren Zusammenhängen. Ein Ort, an dem man sich trifft, jenseits jeden Spezialistentums. Ein Ort, der seine Besucher einlädt, in Dialog zu treten. Miteinander und mit den Künstlern.

iffland & söhne, theater und film:

iffland & söhne produziert seit rund zehn Jahren freies Theater. Das international agierende Ensemble aus darstellenden und bildenden KünstlerInnen sowie Musikern blickt mittlerweile auf eine Vielzahl von Produktionen im europäischen Raum zurück. Inhaltlich stehen außergewöhnliche Umsetzungen zeitrelevanter Themen im Vordergrund. Dabei wird unbedingtes Schauspieler-Theater mit Mitteln filmischer Dramaturgie erzählt. Die mehrteiligen Arbeiten umfassen ein breites Spektrum, von der radikalen Klassiker-Adaption über die Romandramatisierung bis zu Formen des dokumentarischen Theaters.

Aktuelle Arbeiten (Auswahl):

„Chez Pipo - Ein Leonce-und-Lena-Spiel“, Wien/Luxemburg 2002;

„Idiot!“ nach dem Roman „Der Idiot“ von Dostojewskij, Wien/Luxemburg 2003;

„Der Held der Frauen“ / „Freigang“, zwei poetische Farcen von Matthias Wittekindt, Schauspielhaus Wien / TNL Luxemburg 2005;

„FULL STUFF“ von Anna Maria Krassnigg, Ruhrfestspiele Recklinghausen, TNL Luxemburg, TAK Liechtenstein 2006;

„Vincent - Torture the Artist“ von Anna Maria Krassnigg nach dem Roman von Joey Goebel, Salon5 Wien 2008;

„Ich und Kaminski“ von Anna Maria Krassnigg nach dem Roman von Daniel Kehlmann, Salon5 Wien, Grand Theatre Luxemburg 2008.

ICH UND KAMINSKI

Eine Inszenierung von Anna Maria Krassnigg
nach dem Roman von Daniel Kehlmann

Sal5n

Kurzbiographien:



Daniel Frantisek Kamen // Schauspiel

Engagements u.a. am Schauspielhaus Frankfurt, TNL Luxembourg, Grand Theatre Luxembourg, Stadttheater Klagenfurt, Ruhrfestspiele Recklinghausen; Darsteller in zahlreichen Filmen.



Isabella Wolf // Schauspiel

Engagements u.a. am Schauspielhaus Wien, Staatstheater Oldenburg, Stadttheater Bremerhaven, Neues Theater Hannover sowie zahlreiche Arbeiten als Tänzerin.



Jens Ole Schmieder // Schauspiel

Engagements u.a. am Schlossparktheater Berlin, TNL Luxembourg, Grand Theatre Luxembourg, Schauspielhaus Wien, Theaterspektakel Zürich, Gessner Allee Zürich.



Anna Maria Krassnigg // Bühnenfassung und Regie

Zahlreiche Inszenierungen und Textfassungen für deutsche Stadt- und Staatstheater. Freie Theaterarbeit mit eigenem Ensemble in Zürich und den Partnern Theaterhaus Gessner Allee, Theaterspektakel Zürich, Grand Theatre und TNL Luxembourg, Ruhrfestspiele Recklinghausen. Zuletzt in Wien: Theater in der Josefstadt, Schauspielhaus Wien. Gastprofessur für Schauspiel und Regie am Max Reinhardt Seminar Wien. Künstlerische Leitung Salon5.



Andreas Lungenschmid // Raum und Licht

Studium für Bühnenbild und Kostümgestaltung am Mozarteum Salzburg, Diplom 1988
1991 Förderpreis des Landes Salzburg für Darstellende Kunst
1994-98 Ausstattungsleiter am Salzburger Landestheater,
dzt. freier Bühnen- und Kostümbildner, Lichtgestalter, Fotograf



Antoaneta Stereva // Kostüm

Studium für Modedesign an der Domus Academy, Mailand; zahlreiche Modepreise und Consultings in Italien, Japan, Deutschland und Wien, sowie Trendresearch für mehrere Bücher; arbeitet seit 2003 als Kostümbildnerin, Stylistin und Designerin



Christian Mair // Musik und Sound Design

Arbeiten als Komponist, Sound Designer und Musiker u.a. am Max Reinhardt Seminar, Schauspielhaus Wien, Theater in der Josefstadt Wien, Théâtre National du Luxembourg, Grand Theatre Luxembourg, Ruhrfestspiele Recklinghausen. Administrative Leitung Salon5.

ICH UND KAMINSKI

Eine Inszenierung von Anna Maria Krassnigg
nach dem Roman von Daniel Kehlmann

Sal5n

Kontakt und Impressum:

Spielort: **Salon5 im Brick-5 // Fünfhausgasse 5 // 1150 Wien** www.salon5.at

Postanschrift:

iffland & söhne, theater und film
Landstraßer Hauptstraße 107/102
A-1030 Wien

Künstlerische Leitung:

Anna Maria Krassnigg // Email: amk@salon5.at

Administrative Leitung:

Christian Mair // Email: cm@salon5.at

Produktion & Presse:

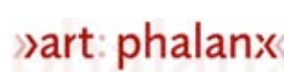
Andrea Klem // Email: andrea.klem@salon5.at // Mobile: +43 676 6213285

Aktuelle Presseinformationen und Fotos:

http://salon5.at/start.php?m=9_2 (Menü: Schaufenster / Dokumente)

Koproduktion: Salon5 // iffland & söhne, theater und film // Grand Theatre de Luxembourg

Partner und Förderer:



Fotos: Boris Berghammer